

Zwei Dörfer gehen online



CARL-PHILIPP RIDDER HAT DIE INTERNETSEITE VON GROSSEN- UND KLEINENBREDEN MIT INHALT GEFÜLLT UND PRÄSENTIERT STOLZ DAS GELUNGENE ERGEBNIS.

Sabrina Rhekerund

Großenbreden/Kleinenbreden WB Voller Stolz präsentieren die Digital-Experten aus Großen- und Kleinenbreden das Ergebnis von rund vierjähriger Vorarbeit: Am 1. Mai geht die Internetseite <https://www.grossenbreden-kleinenbreden.de> online. Eine weitere Schnittstelle ist die dazugehörige Dorffunk-App.

„Unser Ziel ist es, die wirklich wichtigen Dinge zu verteilen, die unsere beiden Dörfer betreffen“, sagt Digital-Experte Guido Grawe. „Wir werden unsere Internetseite klein, aber interessant halten“, verspricht der Kleinenbredener. 30 Dörfer aus dem Kreis Höxter beteiligen sich am Projekt „Dorf.Zukunft.Digital“. „Dass sich hier zwei Orte gemeinsam engagieren, ist außergewöhnlich und toll“, lobt Projektleiterin Heidrun Wuttke, die das Digital-Team mit betreut hat. Für die Großen- und Kleinenbredener ist die Zusammenarbeit selbstverständlich. „Unsere beiden Orte sind mit Papenhöfen aus dem Ort Wenden entstanden“, gibt Guido Grawe einen Blick in die Geschichte. „Die Vereine und Institutionen wie die Schützenbruderschaft oder die Löschgruppe Großen- und Kleinenbreden gehören schon immer zusammen.“ Auch das Dorfgemeinschaftshaus, das jetzt umfassend saniert wird, wird von beiden Ortschaften genutzt.

„Zwischen Großenbreden und Kleinenbreden gibt es einen großen Zusammenhalt“, betont Guido Grawe. Dieser zeigt sich jetzt zusätzlich in der gemeinsamen Internetseite, für die sogar ein eigenes Logo für die beiden Orte entwickelt worden ist. Das ist nun im weltweiten Netz zu bewundern, ebenso wie aktuelle Neuigkeiten, Informationen zu den Dörfern und eine umfangreiche Chronik.

Neben Heidrun Wuttke bekam das digitale Expertenteam aus Großen- und Kleinenbreden auch Unterstützung von Martina Werdehausen aus Ovenhausen, die dort schon viel Erfahrung als Digital-Expertin sammeln konnte. Corona hat das Team zwar leicht ausgebremst, aber bei zahlreichen Online-Meetings haben sich Sabine Walter und Guido Grawe in 18 Monaten in ihrer digitalen Kompetenz weitergebildet und zu Digitalexperten ausbilden lassen. Sie sind die Ansprechpartner in den beiden Dörfern rund um das Thema Digitalisierung. Zum Team gehören zudem Bernhard Lütkefend, Birgit und Ralf Lüke, Carl Philipp Ridder und Matthias Loges. „Wir möchten alle Einwohner animieren, an der Homepage mitzuarbeiten, sie mit Leben zu füllen und Ideen einzubringen“, sagt Guido Grawe. „Es macht Spaß, gemeinsam an diesem Projekt zu arbeiten.“

Ab Samstag, 1. Mai, ist die Homepage abrufbar unter <https://www.grossenbreden-kleinenbreden.de>.
